

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 44

* C II 2

10. September 1964

Ernteschätzung von Gemüse Ende August 1964

Die Witterung im Berichtszeitraum wurde von 68% der Gemüsebericht-erstatte als zu warm und von 90% als zu trocken bezeichnet; die wenigen, nicht sehr ergiebigen Niederschläge brachten nur eine kurze Belebung des Wachstums. Zudem wurden durch die Witterung Ausbreitung und Vermeh-rung mancher Schädlinge begünstigt; vor allem Blattläuse und Erd- und Kohlweißlingsraupen haben beträchtliche Schäden verursacht.

Die Ernteaussichten sind gebietsweise unterschiedlich; in Bezirken, in denen die Gemüseanbauer weitgehend über Beregnungsanlagen verfügen, stehen gute Ernten in Aussicht, während nicht beregnete Kulturen in regen-armen Gebieten mit leichtem, flachgründigem Boden nach Ansicht der Be-richterstatte nahezu eine Mißernte befürchten lassen.

Die Hektarerträge der endgültigen Ernteschätzungen wie auch der Ern-tevorschätzungen liegen allgemein unter den Werten des Vorjahres wie auch unter dem sechsjährigen Mittel 1958/63. Beim Herbstweißkohl wird der geringere Hektarertrag nur zu einem Teil durch eine weitere Erhöhung der Anbaufläche ausgeglichen, so das die Gesamternte mit 221 000 dz um 11% unter dem Ergebnis des Vorjahres bleiben dürfte. Bei Einlegegurken wer-den 55 000 dz, bei Schälgurken 32 000 dz erwartet, das ist jeweils weniger als die Hälfte der vorjährigen Ernte; der Rückgang ist sowohl auf eine Ein-schränkung des Anbaus wie auch auf einen geringeren Hektarertrag zurück-zuführen. Die Anbaufläche der Tomaten wurde erweitert; die Gesamternte bleibt wegen des durch die trockene Witterung verminderten Hektarertra-ges mit 60 000 dz geringfügig unter der des Jahres 1963 und unter dem Mittel der Ernten 1958/63.

Die endgültige Ernteschätzung für Stangenbohnen mußte gegenüber der Vorschätzung erheblich ermäßigt werden; die Ernte wird auf 23 000 dz be-ziffert, das sind 23% weniger als im Vorjahr und 17% weniger als im sechs-jährigen Mittel 1958/63 geerntet werden konnte.

Der Wachstumstand des Herbst- und Dauergemüses wird allgemein mit "mittel" und damit schlechter als im Vormonat oder zur gleichen Zeit des Vorjahres eingeschätzt.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juli bis Ende August 1964

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstatter beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	95	5	-	69	31	-
Nordbaden	96	4	-	66	34	-
Südbaden	91	9	-	79	21	-
Südwestfalen - Hohenzollern	71	29	-	57	43	-
Baden - Württemberg	90	10	-	68	32	-

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck. auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende August 1964

Gemüseart	Mittel 1958 / 63			Endgültig 1963			August 1963			August 1964		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Herbstweißkohl	566,1	403,1	228 189	560,3	443,6	248 549	560,3	337,3	188 989	692,2	319,6	221 227
Herbststrokohl	79,7	283,7	22 611	82,4	290,2	23 912	82,4	285,9	23 558	77,4	241,6	18 700
Herbstwirsing	66,3	241,3	15 998	68,5	244,4	16 741	68,5	246,7	16 899	60,7	202,0	12 261
Sommer- und Herbstkopfsalat	315,8	152,4	48 142	397,7	162,8	64 746	397,7	159,0	63 234	349,0	141,6	49 418
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)	97,9	181,0	17 721	107,3	176,2	18 906	107,3	167,6	17 983	77,0	150,9	11 619
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	552,3	103,0	56 863	784,9	104,3	81 865	785,0	103,0	80 855	960,8	87,8	84 358
Einlegegurken	773,8	142,9	110 600	945,4	143,8	135 949	945,4	136,6	129 142	544,1	101,5	55 226
Schälgurken	236,3	207,1	48 937	316,5	215,5	68 206	316,5	192,5	60 926	187,9	171,3	32 187
Tomaten	185,2	331,9	61 470	172,1	370,3	63 729	175,4	324,8	56 970	191,2	312,1	59 674

Flächen: 1) Endgültig. - 2) Flächen aus: Endgültiger Anbau 1963 (vorläufiges Ergebnis). - 3) Flächen aus: Endgültiger Anbau 1964 (vorläufiges Ergebnis).

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende August 1964

Gemüseart	Mittel 1958 / 63			Endgültig 1963			Vorschätzung Juli 1964			August 1964		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Steckspeisezwiebeln	66,7	197,8	13 190	59,7	184,7	11 027	49,4	175,8	8 685	55,7	178,7	9 954
Stangenbohnen, auch Prunk- oder Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen)	198,2	142,7	28 279	203,6	149,1	30 357	214,9	124,0	26 648	193,8	120,7	23 392

Flächen: 1) Endgültig. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1964. - 3) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1964 (vorläufiges Ergebnis).

Wachstumstand von Gemüse Ende August 1964

Regierungsbezirk Land	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing	Rosen- kohl	Mittel- früher und Spätblü- menkohl	Spät- kohl- rabi	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Rote Rüben	Porree (Lauch)
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	3,3	3,3	3,2	3,2	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8
Nordbaden	3,3	3,4	3,4	3,1	3,2	3,0	2,9	2,8	3,2
Südbaden	3,1	2,9	2,9	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,9
Südwestfalen - Hohenzollern	3,0	2,6	2,7	2,7	2,9	2,8	2,6	2,6	2,9
Baden - Württemberg	3,2	3,1	3,1	3,1	3,0	2,9	2,8	2,7	2,9
Vormonat	3,0	3,1	3,0	-	3,0	-	2,7	-	-
Ende August 1963	2,3	2,4	2,3	2,3	2,5	2,3	2,2	2,2	2,2